

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Ortsverein Schelfstadt - Schwerin

Schwerin, 18.11.2011

Liebe Mitglieder,

Ein für die SPD Mecklenburg-Vorpommern und unseren SPD Ortsverein Schelfstadt Schwerin ereignis- und erfolgreiches Jahr 2011 nähert sich langsam dem Ende.

Der engagierte Wahlkampf sowie die Arbeit der letzten Jahre haben sich für unsere Partei ausgezahlt. Sowohl im Land als auch in Schwerin waren wir bei den Landtagswahlen 2011 erfolgreich. Die SPD kann in einer Koalition mit der CDU ihre gestalterische Kraft gestärkt entfalten. Wir haben neben einem zusätzlichen Ministerium (Bildung, Wissenschaft und Kultur) eine Reihe von zukunftsrelevanten Gestaltungsfeldern wie Energie, Arbeit und Außenwirtschaft in den Geschäftsbereich der SPD-geführten Ministerien holen können.

Es ist nicht nur in Schwerin gelungen die Direktmandate zu gewinnen, sondern eine Reihe von zusätzlichen Mandaten in allen Teilen des Landes konnten errungen werden.

Der Parteivorstand der Landespartei hat sich nach reiflicher Abwägung entschieden, die Koalitionsverhandlungen mit der CDU zu führen, da hier die besten Chancen für die Umsetzung des SPD Wahlprogramms gegeben waren. Mit überwältigender Mehrheit hat der Landesparteitag für den Abschluss des Koalitionsvertrages mit der CDU votiert. Unser Vorsitzender des SPD-Landesverbandes Erwin Sellering wurde im Landtag mit deutlicher Mehrheit als Ministerpräsident wiedergewählt. Die stellvertretende Bundesvorsitzende Manuela Schwesig, die ihren Wahlkreis in Schwerin mit unserer Unterstützung deutlich gewonnen hat, wurde erneut zur Ministerin für Soziales, ergänzt um den Bereich Gleichstellung und Arbeit, ernannt. Der Ortsvereinsvorstand hat sowohl Manuela als auch Erwin sofort nach ihrer Wahl herzlich gratuliert. Jörg Heydorn zog für den Wahlkreis 9 Schwerin II ebenfalls erneut in das Parlament ein.

Zwei Mitglieder unseres Ortsvereins, Ina-Maria Ulbrich und Sebastian Schröder wurden als Staatssekretäre für die Ministerien Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung bzw. für Bildung, Wissenschaft und Kultur ernannt. Wir möchten ihnen dazu recht herzlich gratulieren und viel Erfolg für ihre Arbeit wünschen.

Leider war der Start der Landesregierung für unser langjähriges Ortsvereinsmitglied Dr. Thomas Freund mit einer beruflichen Veränderung verbunden, da das Amt des/der Bevollmächtigten neu besetzt wurde. In diesem Zusammenhang hat uns Dr. Thomas Freund mitgeteilt, dass er sich beruflich in Berlin neu orientieren will und in einen Ortsverein in Berlin wechselt. Wir haben ihm ausdrücklich für seine langjährige Arbeit für die SPD im Land und in unserem Ortsverein gedankt und ihm alles Gute gewünscht. Wir erinnern uns noch alle an den sehr interessanten Vortrag in unserer Ortsvereinssitzung in diesem Jahr. Wir werden Dr. Thomas Freund in aller Verbundenheit weiter in unserer Mail-Verteilerliste behalten und ihn über die Arbeit unseres Ortsvereins informieren.

In der Stadt Schwerin sind leider nicht alle Entwicklungen so erfreulich, wie wir sie uns wünschen würden. Die Umsetzung des Teilhabepakets für Hartz IV ist in Schwerin mit erheblichen Schwierigkeiten gestartet. Ungeachtet der Bemühungen der Verwaltung, sich den Anforderungen zu stellen und die Rückstände aufzuarbeiten, hat sich die Oberbürgermeisterin entschieden, große Teile des Pakets in die Bearbeitung durch das Jobcenter Schwerin überzuleiten.

Der Streit um den Umzug der Obdachlosenunterkunft in die Schweriner Weststadt hat sich zwar etwas gelichtet, da das Oberverwaltungsgericht zugunsten der Stadt entschieden hat. Leider ist die Betreibervergabe noch nicht geklärt. Ungeachtet dessen soll der Umzug noch im November vollzogen werden.

Mit großer Sorge beobachten wir alle die Entwicklung um das Theater Schwerin. Auch aufgrund des persönlichen Einsatzes von Manuela Schwesig konnten im Ergebnis der Koalitionsverhandlungen „Nothilfemaßnahmen“ für das von Insolvenz bedrohte Theater erreicht werden. Die Hilfe des Landes

in Höhe von 500.000 Euro löst die Probleme in Schwerin jedoch nicht dauerhaft und ist an ein gleich hohes Kreditengagement der Stadt sowie an die Einleitung von strukturverbessernden Maßnahmen im Theater gebunden. Ohne weitere auch schmerzhaft Schritte wird sicher kein mittel- bis langfristig tragfähiges Ergebnis zu erzielen sein. Wir werden diese Entwicklung auch im Ortsverein weiter intensiv verfolgen.

Nachdem Sommer(-ausklungs-)fest des Ortsvereins, Anfang September, mit einer Wahlnachlese durch den alten und neuen Regierungssprecher Andreas Timm (auch hier unseren Glückwunsch) hatten wir im Oktober den Geschäftsführer der Entwicklungsgesellschaft Schwerin EGS und der LGE Landesgrunderwerb Mecklenburg-Vorpommern GmbH, Robert Erdmann, zum Thema Städtebauentwicklung und –sanierung sowie Entwicklung in der Schweriner Schelfstadt im Ortsverein mit einem sehr interessanten Vortrag zu Gast. Mitglieder, die nicht an der Sitzung teilnehmen konnten, können sich auf der Webseite: www.egs-mv.de unter Download über städtebauliche Entwicklungen in MV und Schwerin sowie über die Entwicklung in den Waisenhausgärten informieren.

Die Ortsvereinssitzung nutzte der Architekt und Geschäftsführer der „Alte Brauerei Verwaltungs-GmbH“ Ulrich Bunnemann, um über das sehr interessante Entwicklungsprojekt Alte Brauerei zu referieren. Auch hier sei auf eine Webseite verwiesen: www.altebrauerei-schwerin.de. Wir danken Ullrich Bunnemann für seinen Beitrag und werden die spannende Entwicklung in der Schelfstadt mit hohem Interesse verfolgen.

Im November konnten wir mit einer ebenso hoch interessanten Ortsvereinssitzung anschließen. Der Staatssekretär des Finanzministeriums Mecklenburg-Vorpommern Herr Dr. Mediger stellte sich mit einem Beitrag zu Auswirkungen der Finanzkrise auf M-V sowie aktuelle Anforderungen an den Haushalt des Landes MV zur Diskussion. Dabei war nicht nur die klare analytische Darstellung der aktuellen europäischen Probleme von hohem Interesse, sondern auch die Ausführungen zur strategischen Ausrichtung des Landeshaushaltes. Es wurde deutlich, dass das Ergebnis eines ausgeglichenen Haushaltes weder durch Bilanzierungstricks, noch durch plötzliche Einnahmesprünge zu erreichen war und ist, sondern nur durch harte kontinuierliche Arbeit unter Einschluss der politischen Partner. Nur auf diesem Wege kann Mecklenburg-Vorpommern einen eigenen politischen und finanziellen Gestaltungsspielraum aufrecht erhalten.

Soweit zu unseren regionalen Themen. Auf Bundesebene schleppt sich die Koalition weiter ihrem Ende entgegen. Es fragt sich, ob sie je einen tragfähigen Anfang hatte. Der angeblich „große Wurf“ der Steuererleichterung reicht nicht mal aus, um den komatösen FDP Koalitionspartner wiederzubeleben. - Noch ein Beitrag zu einer unsolidarischen Steuerpolitik, der dazu auch noch den Bundeshaushalt weiter belastet. Tja also wieder einmal ein Fall für den Bundesrat. Mehr fällt mir zum Bund kaum noch ein. Ich bewundere Manuela, wie sie es schafft, sich angesichts des Elends der schwarz-gelben Bundespolitik immer wieder zu motivieren, um auf die Probleme dieser Politik aufmerksam zu machen. Da hilft nur eins – „klarer Kopf und Wut im Bauch“.

In diesem Sinne wünsche ich uns einen guten Start in die kalte Jahreszeit. Tee, Grog und Glühwein werden uns in angemessenen Dosen begleiten.

Der Vorstand möchte Euch alle auch in dieser Zeit aufrufen, neben dem persönlichen und gesellschaftlichen Wohlergehen auch an das Wohlergehen des Ortsvereins zu denken. Es stand dem Ortsverein Schelfstadt immer gut zu Gesicht, mit Anträgen an Kreis-, Landes- und Bundespartei politisch initiativ zu werden. Wir würden uns über entsprechende Ideen oder aber auch ausgearbeitete Vorschläge freuen. Genauso willkommen sind aber auch Ideen für künftige Ortsvereinssitzungen oder entsprechende eigene Beiträge.

Am 1.Dezember begehen wir unsere Ortsvereins-Weihnachtsfeier. Ihr seid alle herzlich eingeladen. An diesem Abend wollen wir langjährigen SPD-Mitgliedern für ihr Engagement danken. Im Dezember wollen wir außerdem eine Weihnachtsfeier im Seniorenheim Schelfwerder am 08.12.2011 (ggf. auch zusätzlich noch am 15.12.2011) jeweils um 14.20 Uhr gestalten. Wir werden Plätzchen backen und mit Gedichten, Lesung und Liedern etwas Freude bereiten. Wer Interesse am Mitmachen hat, sollte sich bei mir melden.

Bis bald.

Viele Grüße im Namen des Vorstandes

Frank Mecklenburg